



Baden-Württemberg

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
Landesgesundheitsamt

Referat 73: Gesundheitsschutz, Infektionsschutz und Epidemiologie

ARE-Bericht

Aktuelle Lage zu akut respiratorischen Erkrankungen

KW 40/2022 – 08/2023, Donnerstag, 02.03.2023

Zusammenfassung der Lage in Baden-Württemberg

Der Anstieg der Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) in der Bevölkerung (GrippeWeb) aus den letzten Wochen hat sich in der 8. KW 2023 nicht weiter fortgesetzt. Der aktuelle Wert lag im oberen Wertebereich der vorpandemischen Jahre um diese Zeit. Die Zahl der Arztbesuche aufgrund von ARE in Baden-Württemberg ist in der 08. KW im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Die Influenza-Positivenrate von 12% der ARE-Surveillance im Landesgesundheitsamt und der weitere Anstieg der Influenza-Meldefallzahlen deuten aktuell auf eine leichte Zunahme der Zirkulation des Influzavirus in der Bevölkerung hin.

Im Landesgesundheitsamt wurden in der 08. KW 2023 bei insgesamt 78 (74 %) der 106 eingesandten Sentinelproben respiratorische Erreger nachgewiesen. Die häufigsten Erreger sind mit 26 (25 %) positiven Proben Rhino-Enteroviren, sowie 20 (19%) SARS-CoV-2 und 13 (12 %) Influenza (vgl. Tabelle 1). Die ARE-Aktivität ist in der 08. Kalenderwoche 2023 somit auf die Ko-Zirkulation verschiedener Atemwegserreger zurückzuführen, dabei verursachten hauptsächlich Rhino-Enteroviren, SARS-CoV-2 und Influenza akute Atemwegserkrankungen.

ARE- Surveillance im ambulanten Bereich (Baden-Württemberg)

In der KW 08/2023 lag der Wert der ARE-Konsultationen bei ca. 1.800 Arztkonsultationen/100.000 Einwohnern (Vorwoche 2.000). Auf die Bevölkerung in Baden-Württemberg bezogen, entspricht das einer Gesamtzahl von ca. 198.000 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Aktuell liegt die Gesamtzahl der Arztbesuche wegen ARE auf dem Wert der Vorsaison. Die Werte sind in allen Altersgruppen, vor allem bei Kindern im Alter von 5 bis 14 Jahren, in der KW 08 im Vergleich zu den Vorwochen gesunken.

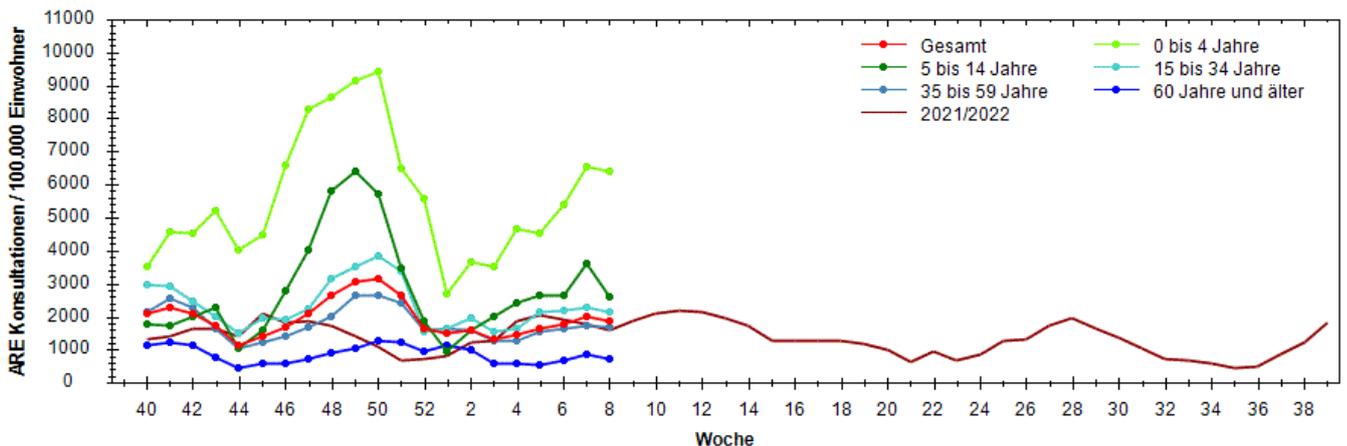


Abbildung 1: Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison (2022/2023, ab der 40.KW 2022) im Vergleich zur Saison 2021/2022 nach Altersgruppen, Baden-Württemberg, Datenstand: Kalenderwoche 08/2023 (Quelle: RKI).

Ergebnisse der virologischen Analysen im Landesgesundheitsamt

Dem Landesgesundheitsamt wurden in der 8. KW 2023 insgesamt 106 Sentinelproben von 29 Arztpraxen zugesandt.

		KW 51	KW 52	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	Gesamt
Probenanzahl	Probenanzahl	307	202	103	242	168	153	211	170	192	106	2552
Probenanzahl mit Virusnachweis	Probenanzahl mit Virusnachweis	231	145	65	148	85	85	142	119	120	78	1756
Positivenrate (%)		75	72	63	61	51	56	67	70	63	74	69
Influenza	Influenza A - H1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Influenza A - H3	142	83	17	14	11	8	5	4	1	0	587
	Influenza A - H1N1 (pdm)	5	0	0	5	1	1	4	4	4	1	31
	Influenza B1	1	0	0	1	2	2	11	16	16	12	63
	Influenza Positivenrate (%)	48	41	17	8	8	7	9	14	11	12	27
Humane Coronavire	HKU1	2	0	0	1	1	1	2	0	1	0	8
	NL63	2	0	0	1	2	3	6	6	5	2	28
	OC43	7	15	5	17	8	14	7	15	8	6	124
	229E	0	0	0	0	1	0	2	1	1	1	6
	hCoV Positivenrate (%)	4	7	5	8	7	12	8	13	8	8	7
Humanes Metapneumovirus	Humanes Metapneumovirus	5	5	5	12	8	3	16	16	14	11	99
	hMetapnv Positivenrate (%)	2	2	5	5	5	2	8	9	7	10	4
Adenovirus	Adenovirus	2	5	3	16	13	4	10	5	8	2	79
	Adenovirus Positivenrate (%)	1	2	3	7	8	3	5	3	4	2	3
Parainfluenza	Parainfluenza I	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	11
	Parainfluenza II	2	0	0	1	0	0	1	0	0	0	5
	Parainfluenza III	1	0	1	1	2	4	3	1	4	2	22
	Parainfluenza IV	2	0	1	2	0	0	1	0	0	0	6
	Parainfluenza Positivenrate (%)	2	0	2	2	1	3	2	1	2	2	2
Respiratory Syncytial Virus (RSV)	RSV A	4	3	1	4	3	1	0	0	2	0	24
	RSV B	31	32	17	36	18	16	13	8	11	5	282
	RSV Positivenrate (%)	11	17	17	17	13	11	6	5	7	5	12
Rhino-Enterovirus	Rhino-/Enterovirus	25	8	11	28	12	30	56	31	37	26	362
	Rhino-/Enterovirus Positivenrate (%)	8	4	11	12	7	20	27	18	19	25	14
Humanes Bocavirus	Humanes Bocavirus	1	1	0	2	2	3	1	2	2	1	19
	hBoca Positivenrate (%)	0	0	0	1	1	2	0	1	1	1	1
SARS-CoV-2	SARS-CoV-2	20	13	6	16	13	7	23	25	28	20	208
	COVID-19 Positivenrate (%)	7	6	6	7	8	5	11	15	15	19	8

Tabelle 1: Anzahl und Positivenrate der im Rahmen der ARE Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2022/23 (ab KW 51), Datenstand: 28.02.2023

Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent. Außerdem kann es zu Nachmeldungen der Vorwoche kommen, da die Proben nach Einsenddatum ausgewertet werden.

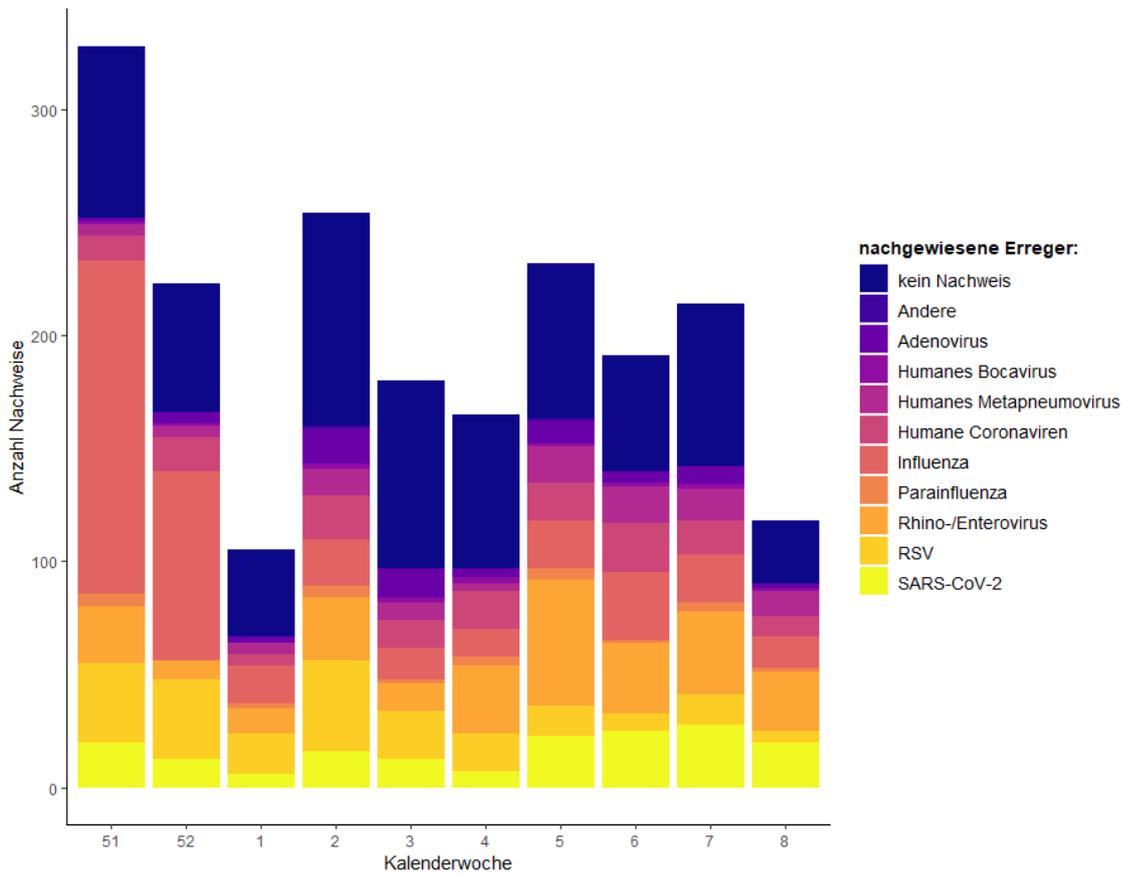


Abbildung 2: Anzahl der Nachweise nach Kalenderwoche der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2022/23, Datenstand: 28.02.2023.

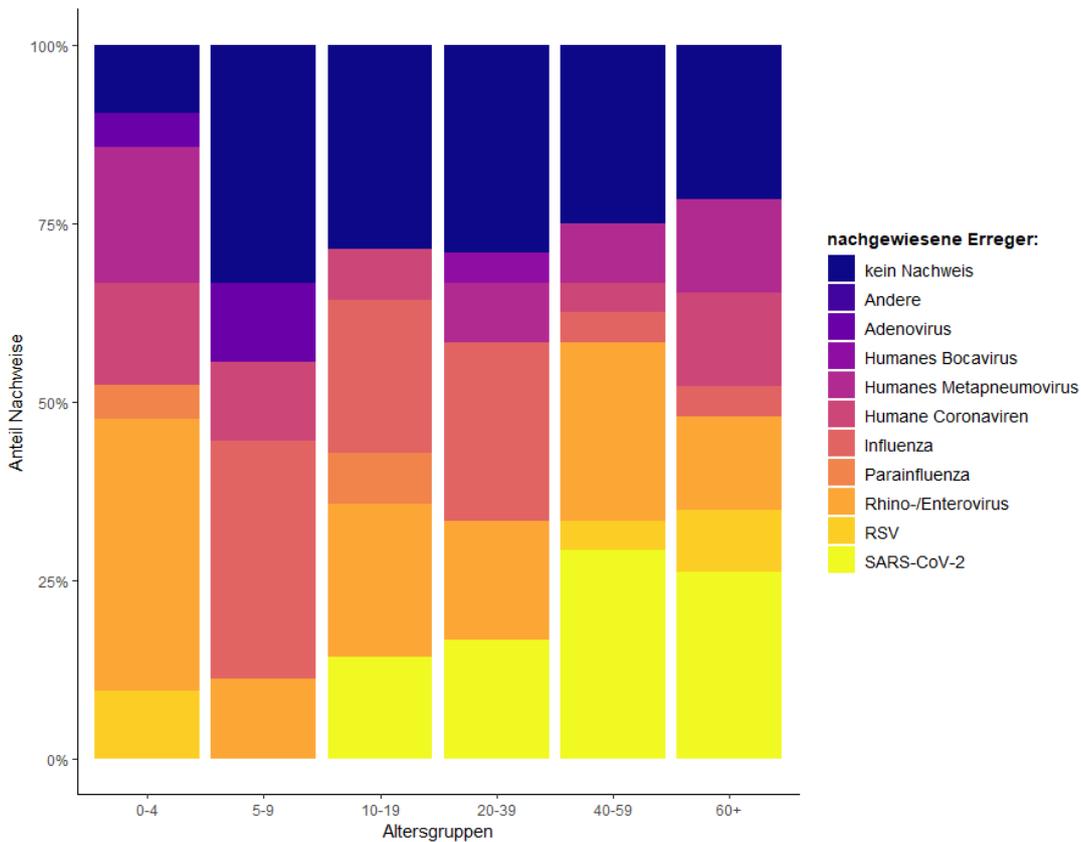


Abbildung 3: Anteil der Nachweise nach Infektionserreger und Altersgruppe der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2022/23 an allen Nachweisen in der KW 07, Datenstand: 28.02.2023.

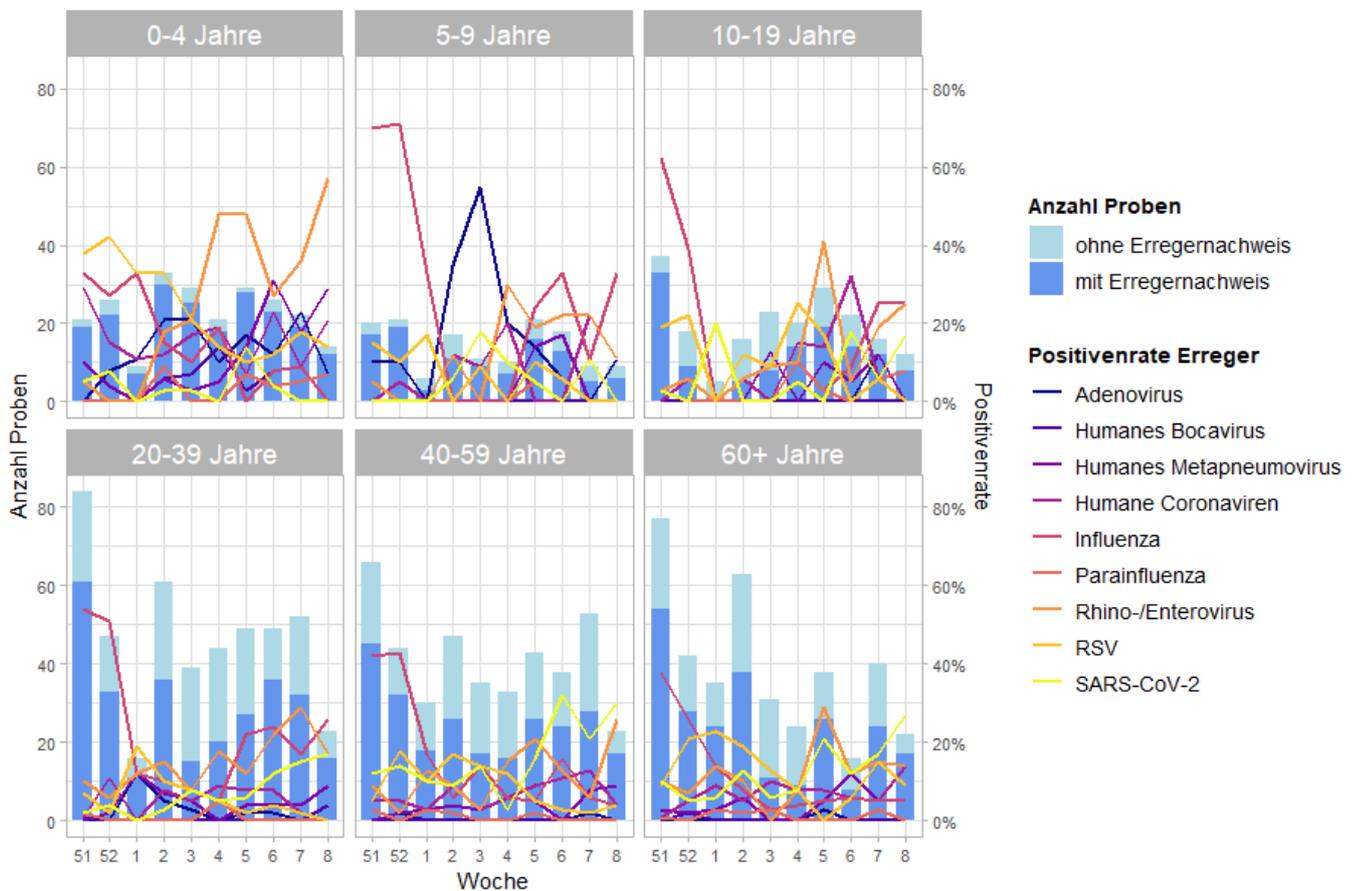


Abbildung 4: Anzahl der eingesandten Proben mit und ohne Erregernachweis und Positivenrate der nachgewiesenen ARE-Erreger nach Kalenderwoche (KW 22/51 bis 23/08) und Altersgruppe; ARE-Surveillance Baden-Württemberg des Landesgesundheitsamt Saison 2022/23, Datenstand: 28.02.2023.

Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

Influenza-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Seit Beginn der Influenzasaison in der Kalenderwoche 40 wurden insgesamt 25.939, hierunter 437 Influenza-Fälle mit Meldedatum der vergangenen Kalenderwoche, aus Baden-Württemberg übermittelt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zur Vorwoche weiter angestiegen (s. Abb.5). Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei Kindern in den Altersgruppen zwischen 0-4 und 5-9 Jahren beobachtet (s. Abb.6). Zurzeit zirkulieren vor allem Influenza B Viren (s. Tab.2) mit steigender Tendenz.

Tabelle 2: Anzahl Influenza-Fälle mit Angaben zum Influenza-Erreger nach Kalenderwoche und Influenzaty/-subtyp, Datenstand: 01.03.2023, 16 Uhr.

Influenza-Erreger	KW 51	KW 51	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8
Influenza A Virus	4660	2541	1176	590	257	165	162	131	132	119
Influenza A(H1N1) Virus (vorpandemisch)	12	2	4	1	3	0	1	0	1	0
Influenza A(H1N1)pdm09 Virus	7	2	4	3	0	1	4	3	4	2
Influenza A(H3N2) Virus	97	65	30	18	6	3	5	1	3	1
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	150	56	14	15	5	9	7	4	6	14
Influenza B Virus	28	36	69	72	67	62	110	186	216	296

Anzahl Influenza-Fälle, Saisons 2018/19 bis 2022/23, Baden-Württemberg

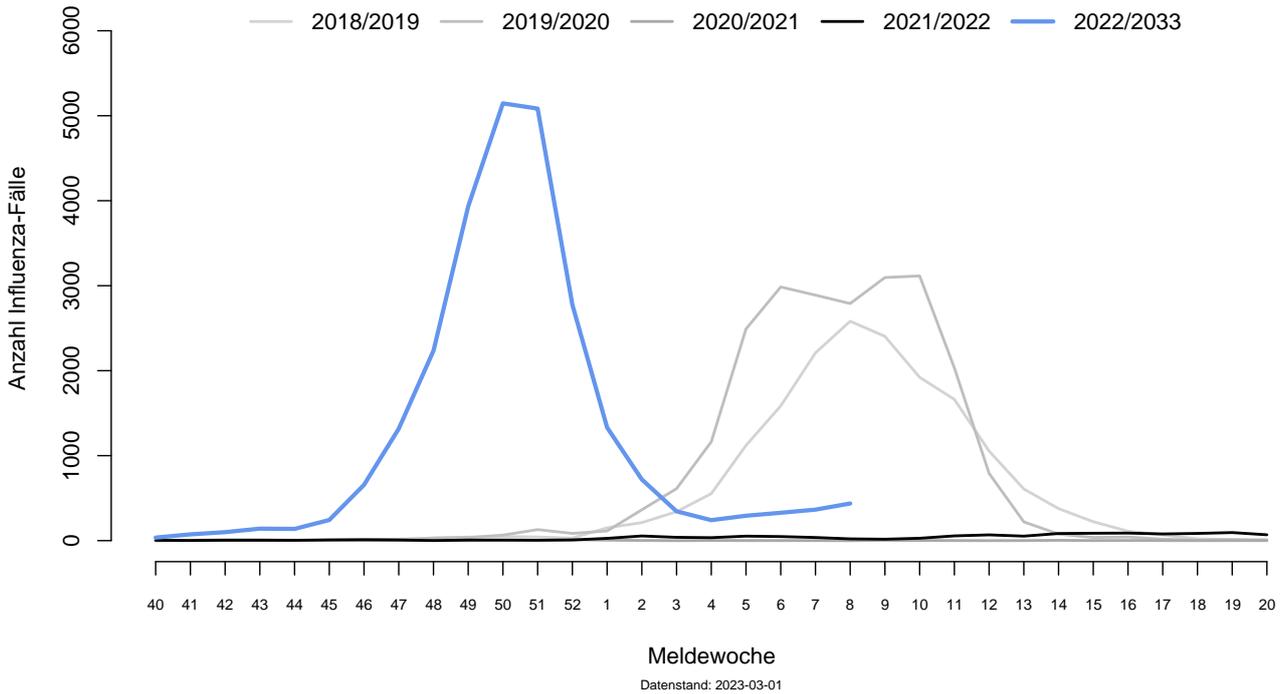


Abbildung 5: Influenza-Fälle nach Meldewoche und Influenzasaison, Baden-Württemberg, Datenstand: 01.03.2023, 16 Uhr.

Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza 2022/23, Baden-Württemberg

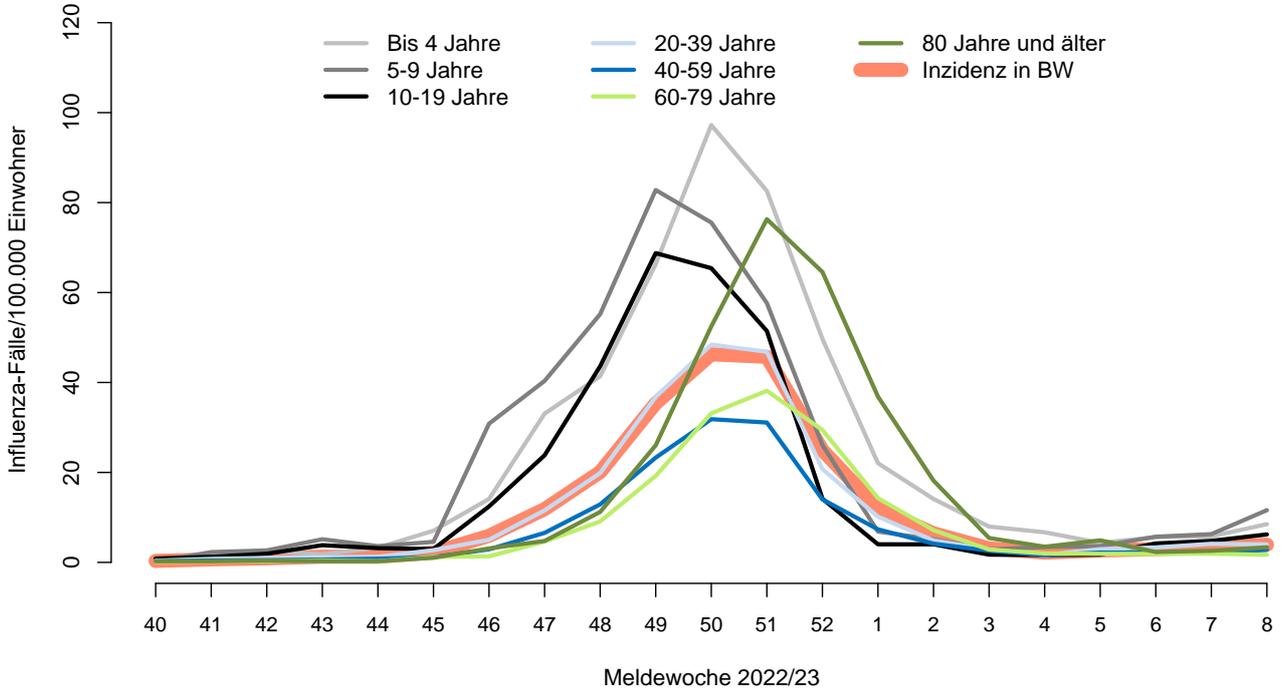


Abbildung 6: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza ab KW40/2022, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 01.03.2023, 16 Uhr.

Erfassung akuter Atemwegsinfektionen bei Kindern im stationären Bereich Baden-Württemberg

Die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) erfasst bundesweit die aktuelle Auslastung von Kinderkliniken aufgrund von Atemwegsinfektionen wie z.B. SARS-CoV-2, RSV und Influenza <https://dmpi.de/atemwegsinfektionen-survey/>. Es handelt sich hierbei um wöchentliche Meldungen neu stationär aufgenommenen sowie auf der Intensivstation behandelter Kinder und Jugendlichen. Die Auslastung der Kinderkliniken wird einmal pro Woche für den Stichtag Dienstag (Zeitraum 0-24h) von den teilnehmenden Kliniken gemeldet.

Die Anzahl der stationären Neuaufnahmen mit Atemwegsinfektion als Hauptdiagnose ist in Baden-Württemberg von Oktober 2022 bis Anfang Dezember 2022 deutlich angestiegen. In Folge war von Mitte Dezember 2022 bis Anfang 2023 ein Rückgang zu beobachten. Die Anzahl der Neuaufnahmen verbleibt seit Anfang des Jahres auf niedrigem Niveau.

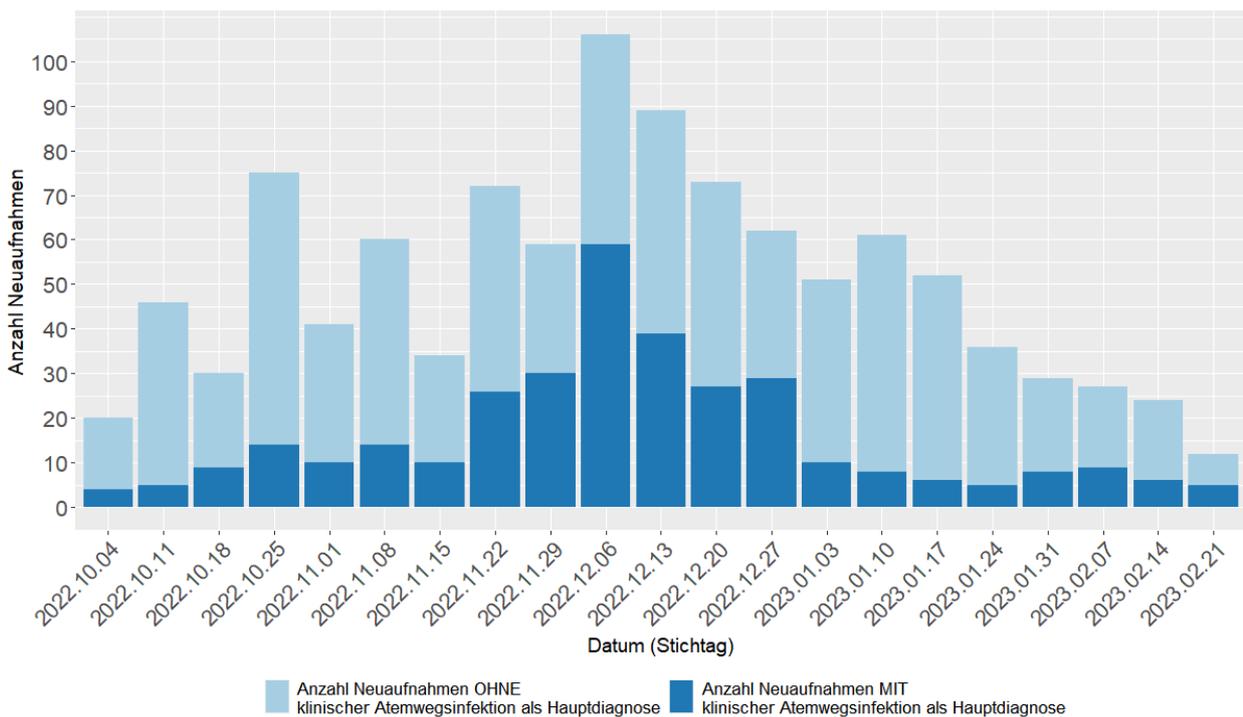


Abbildung 7: Anzahl Neuaufnahmen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne klinischer Atemwegsinfektion als Hauptdiagnose in Baden-Württemberg nach Stichtag der Erfassung, Datenstand 27.02.2023. Quelle: DGPI Ad hoc-Atemwegsinfektions-Erfassung.

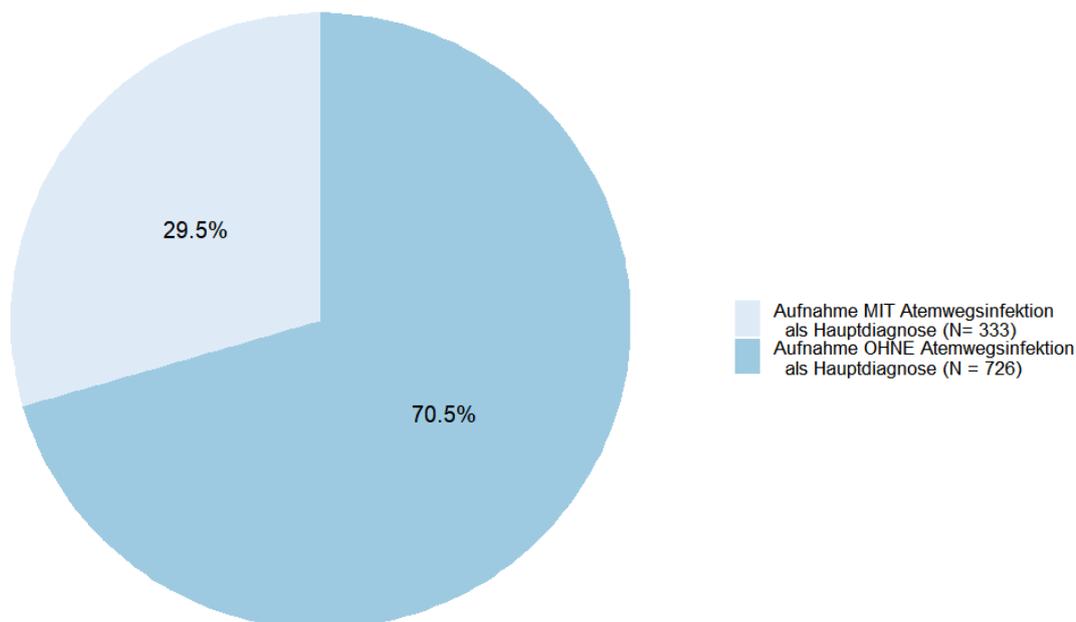


Abbildung 8: Anteil von Neuaufnahmen von Kindern und Jugendlichen mit versus ohne klinischer Atemwegsinfektion als Hauptdiagnose in Baden-Württemberg nach Anteil ab Oktober 2022 bis Datenstand 27.02.2023. Quelle: DGPI Ad hoc-Atemwegsinfektions-Erfassung.

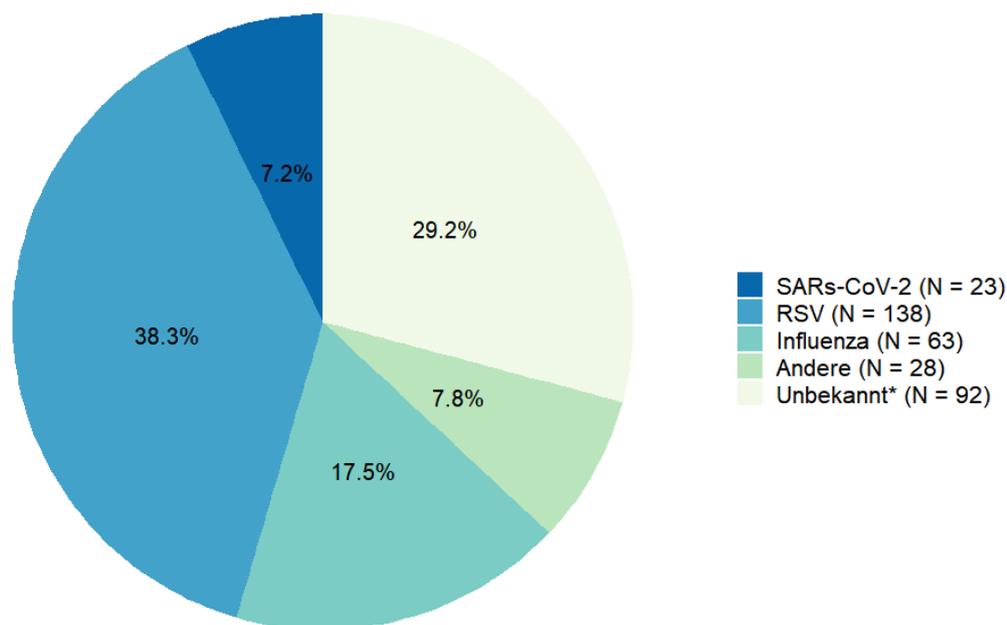


Abbildung 9: Neuaufnahmen von Kindern und Jugendlichen mit Atemwegsinfektion als Hauptdiagnose in Baden-Württemberg nach Erreger-Anteil ab Oktober 2022 bis Datenstand 27.02.2023. Quelle: DGPI Ad hoc-Atemwegsinfektions-Erfassung.

Unbekannt*: Erregernachweis steht aus/nicht durchgeführt.

Die Limitationen der Daten müssen in der Interpretation berücksichtigt werden. Die Teilnahme in der Studie ist freiwillig d.h. nicht alle Kinderkliniken in Baden-Württemberg nehmen teil, darüber hinaus kann es zu Verzögerungen in den Meldungen kommen.

Aktueller Datenstand zu COVID-19

Aktuelle Daten sind über den [Gesundheitsatlas Baden-Württemberg](#) abrufbar; der aktuelle Lagebericht zu COVID-19 ist [hier](#) einzusehen.